



Ursachen und Diagnostik von Hornhautulzera

Dr. Susanne Voigt
Dr. Sabine Sahr
ZB Augenheilkunde
Untersucher im DOK





AUFBAU DER HORNHAUT

- Form einer Ellipse
- horizontaler Durchmesser > vertikaler Durchmesser (deutlich bei Huftieren→laterale Lage der Augen)
- Dicke: ca. 550-650 μm Hund/Katze; ca. 850 μm Pferd
 (zum Vergleich: 1 DIN A4 Blatt hat eine Dicke von 100μm)





AUFBAU DER HORNHAUT

- 4 Schichten:
 - Epithel mit Basalmembran
 - Stroma
 - Descemet'sche Membran
 - Endothel



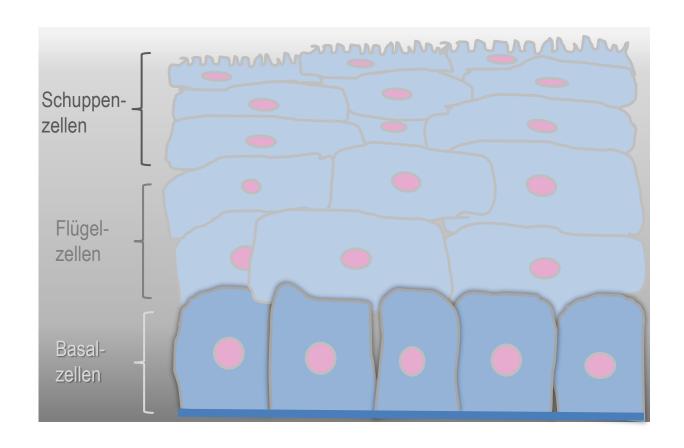


- mehrschichtiges, unverhorntes Plattenepithel
- 20-40 μm dick bei Hd/Ktz (Huftiere ca. 2-4x dicker)
- bei Hund und Katze bestehend aus ca. 5-7 Zelllagen (Pferd 12-15 Zelllagen)
- in der Peripherie dicker als im Zentrum





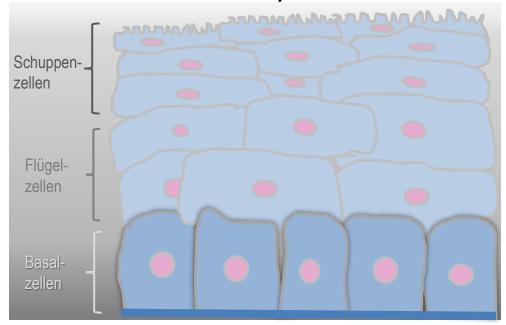
- Basalzellen
- Flügelzellen
- Schuppenzellen







- <u>Basalzellen:</u> (hoch)prismatisch, 1 Zelllage, ca. 35-45% der Gesamtdicke des Epithels, mit Hemidesmosomen an Basalmembran verankert, im Limbusbereich kontinuierliche Mitose (corneale Stammzellen)
- Flügelzellen
- Schuppenzellen







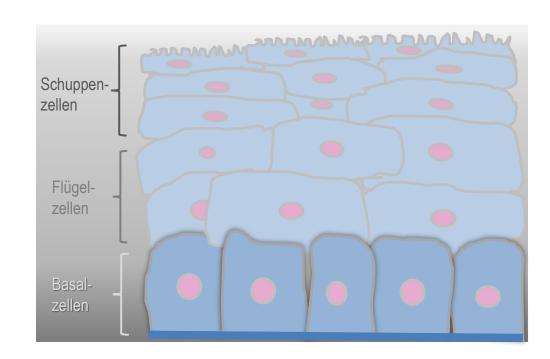
DAS HORNHAUTEPITHEL

Basalzellen

Flügelzellen: auch Intermediärzellen genannt; zwei-oder dreischichtig;

entstehen aus Basalzellen, welche nach außen hin abflachen

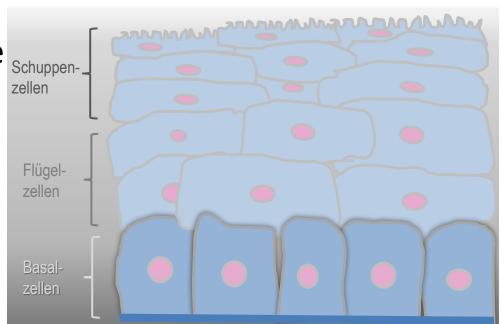
Schuppenzellen







- Basalzellen
- Flügelzellen
- Schuppenzellen: entstehen aus den Flügelzellen nach weiterer Migration an die Oberfläche, zwei-oder dreischichtig

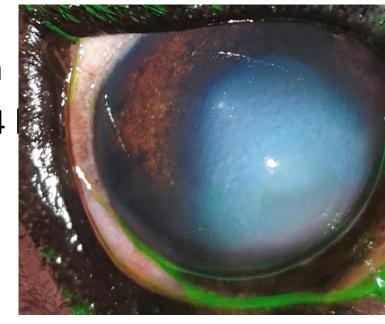






DAS HORNHAUTSTROMA

- entspricht ca. 90% der Hornhautdicke
 - → Fehlen des Epithels: 200% Dickenzunahme in 24 h
 - → Fehlen des Endothels: 500% Dickenzunahme in 24
- besteht aus Keratinozyten, Kollagen, Wasser, Glycosaminoglykanen







DAS HORNHAUTSTROMA

- parallel angeordnete Kollagenfibrillen
- Querschnitt: Kollagenfibrillen zueinander immer den gleichen Abstand, dadurch Hornhaut transparent





DIE DESCEMET'SCHE MEMBRAN

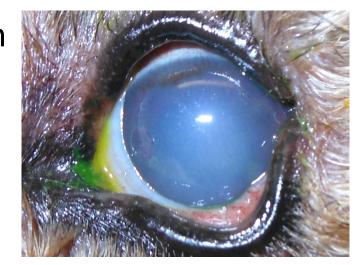
- = Basalmembran des Hornhautendothels
- liegt zwischen innerster Stromaschicht und dem Hornhautendothel
- zeitlebens Auflagerungen von Endothelkollagen, daher im Alter Dickenzunahme





DAS HORNHAUTENDOTHEL

- grenzt direkt an Descemet´ Membran an
- 1 Zelllage
- postmitotisch: junger Hund: ca. 2800 Zellen/ mm²
- → Abnahme Zelldichte (500-800 Zellen/mm²) Dehydratationsfähigkeit
 - nimmt ab → Hornhautödem









HORNHAUT TRANSPARENT, WEIL:

- glatte optische Oberfläche
- keine Verhornung
- Fehlen von Blutgefäßen
- Fehlen von Pigment
- rel. geringe Zelldichte
- rel. dehydrierter Status
- hohe Anzahl gleichmäßig angeordneter Kollagenfibrillen







INNERVATION

- reich versorgt mit sensorischen Nerven und Schmerzrezeptoren
- Sensorische Innervation erfolgt über die langen Ziliarnerven (diese haben den Ursprung im N. ophthalmicus (Zweig des N. trigeminus)





INNERVATION

- Epithel im Bereich der Basalmembran gut versorgt mit Netz aus Nervenfaserbündeln, verläuft im Limbusbereich zirkulär umlaufend mit radiärer Ausbreitung Richtung Hornhautzentrum
- Stroma: Nervenfasern nur wenig aufgezweigt
- BZS





INNERVATION

 oberfl. Schichten enthalten mehr Schmerzrezeptoren, tiefere Sichten mehr Druckrezeptoren

Fazit:

Oberfl. Hornhautverletzungen (z.B. SCCED) viel schmerzhafter als tiefstromale Ulzera





ERNÄHRUNG DER HORNHAUT

- Tränenfilm
- Kammerwasser (inneres Stroma und Endothel)
- Kapillaren der bulbären und palpebralen Konjunktiva





WUNDHEILUNG DER HORNHAUT

- hohe Regenerationsfähigkeit
- 3 Phasen:
 - Migration Proliferation Adhäsion





Wundheilung der Hornhaut

- Migration:
 - nach ca. 1 h oberfl. Epithelzellen im Randbereich des Defektes verformen sich und beginnen über den Defekt zu gleiten (amöboide Bewegungen) und diesen abzudecken (nach ca. 3-6 h)





WUNDHEILUNG DER HORNHAUT

- Proliferation:
 - Mitose im Limbusbereich (Sitz der cornealen Stammzellen) beginnt nach ca. 24 h; zentripetales Einwandern





Wundheilung der Hornhaut

- Adhäsion:
 - über Hemidesmosomen Verankerung Basalzellen an <u>intakte</u>
 Basalmembran (1 Wo.);
 - bei verletzter Basalmembran: Regeneration und Anheftung innerhalb von 6-7 Wochen





WUNDHEILUNG DER HORNHAUT

EPITHEL UND STROMA

Avaskulär:

- bei oberflächlichen, nicht infizierten Defekten
- Neutr. Granulozyten aus Tränenfilm, Kammerwasser und aus Kapillaren des Limbus wandern ein
- Keratinozyten in Umgebung transformieren zu Fibroblasten und wandern in den Defekt ein und synthetisieren Kollagen und extrazelluläre Matrix
- nach 48h wandern Makrophagen ein und entfernen totes Zellmaterial





Wundheilung der Hornhaut

EPITHEL UND STROMA

- Vaskulär:
 - bei infizierten Ulzera
 - oft Kombination aus fibrovaskulärer Einwanderung (vaskulär) und avaskulärer Wundheilung (Aktivierung der stromalen Keratinozyten)



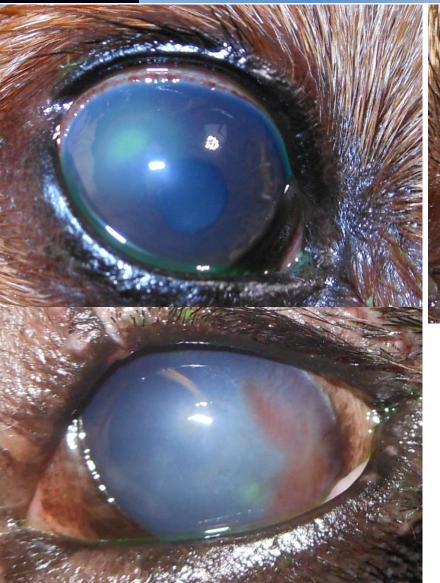


Stadien der Vaskulären Wundheilung

- konjunktivale Hyperämie →
 Limbusbereich gefäßinjiziert
- nach ca. 2-3 Tagen → Wachstum oberfl. Hornhautgefäße und tiefer Hornhautgefäße) ca. 1 mm/Tag →
- 3. nach Abheilen verbleiben Geistergefäße











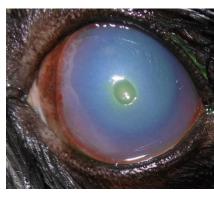


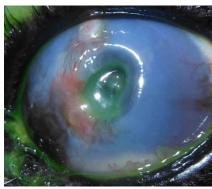
HORNHAUTULKUS - ARTEN



- Erosio corneae/ superfizielles Ulcus
- stromal mitteltiefes Ulcus
- stromal tiefes Ulcus
- Descemetocele
- Einschmelzendes Ulcus/melting ulcer
- Perforation











- URSACHEN SEHR VIELFÄLTIG
 - Trauma, Fremdkörper, Lidfehlstellungen, Lidrandtumor,
 Herpesinfektionen, fehlgerichtete Haare, KCS, Lidschlussdefekte,
 degenerative Erkrankungen,





KENNTNIS DER URSACHE ENTSCHEIDEND FÜR THERAPIE







- Signalement
 - Rasse, Alter, Tierart
- Anamnese
 - Ktz indoor/outdoor, Trauma, Stress (FHV), Ausfluss (Art, Umfang), Dauer, Tx-Erfolg/-Misserfolg, Rezidiv, Spazierwege (hohes Gras, Feld...), weitere Symptome
- Saison
 - Herpesulcera gehäuft im Frühjahr, fremdkörperbedingte Defekte eher Frühjahr/Sommer
- Lokalisation, Aussehen des Defektes
- Art und Menge des Augenausflusses

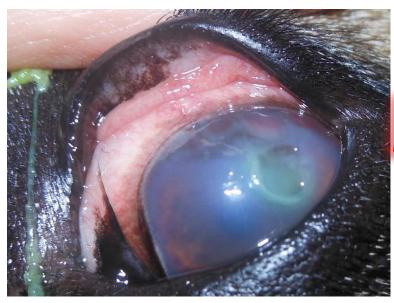


- ausgiebige Lokalanästhesie um gesamte Hornhaut einzusehen
- bei starker Chemosis Neosynephrin®AT, Zolicep® oder Adrenalin dazu
- Fluoreszeintest/ Seidelprobe





LOKALISATION, AUSSEHEN



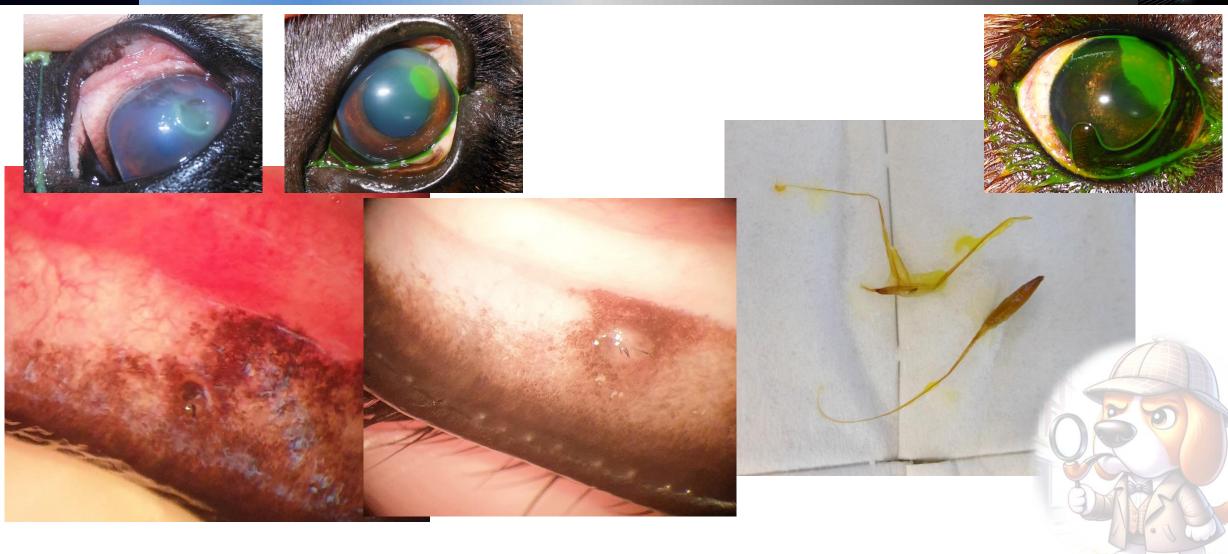




- dezentral
- scharf berandet











EKTOPE ZILIEN

- Haare, welche aus der Lidbindehaut (v.a. Oberlid) herauswachsen
- intermittierender Blepharospasmus (je nach Wachstumszyklus des Haares); meist rundl. scharf umgrenzte Ulzera
- Therapie: chirurgische Exzision unter Vergrößerung (Chalazion Klemme und Skalpell oder Hautstanze)







HINWEISE FÜR UNTERSUCHUNG

- Vorab können abschwellende Tropfen sinnvoll sein.
- V.a. bei prädisponierten Rassen (FB, Shih Tzu, Mops) immer das Lid (v.a. Oberlid) innen inspizieren
- Ektope Zilien sind ohne Vergrößerung häufig nicht zu sehen!
- Ohne Vergrößerung ist aber oft eine kleine Erhabenheit um das Haar zu erkennen.
- Ektope Zilien können unpigmentiert sein (selten).















DISTICHIEN

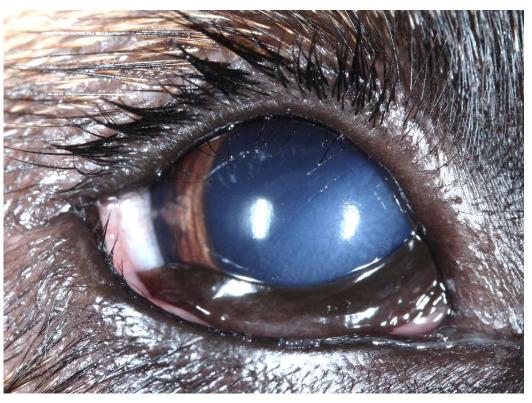
- = Zilien, welche aus den Öffnungen der Meibom'schen Drüsen wachsen
- meist schon mit bloßem Auge erkennbar
- Tränenfluss, evtl. Blepharospasmus, evtl. Hornhautfibrose
- Therapie: Kryoepilation oder Elektroepilation, manuelle Epilation (nur

temporär, zur Diagnostik)





Mechanische Ursachen - Distichien





Eurasier, prä OP

Eurasier, 2 Monate post OP





HINWEISE FÜR UNTERSUCHUNG

- auf Hornhautkontakt der Distichie achten → sonst ist sie nicht das
 Problem → wird mit Fluoreszein erleichtert
- sind häufig Zufallsbefunde



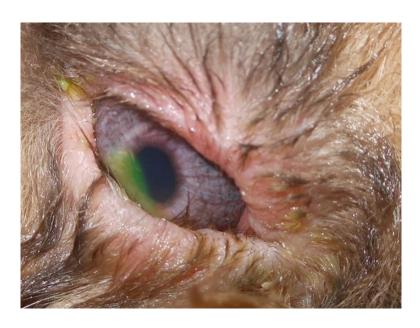






MECHANISCHE URSACHEN - ENTROPIUM













ENTROPIUM

- Einrollen des Lidrandes mit Trichiasis der Lidhaare
- Ulcus im Bereich der Trichiasis, scharf berandet
- Erbliche Prädisposition bei jungen (Maine Coon, Labrador, Bulldoggen, Staff. BT, Shar Pei, Eurasier...oder alten Tieren (v.a. Cocker)
- spastisch z.B. bei allergischer Konjunktivitis, Keratitis
- Entropium bulbare bei alten Katzen
- Therapie: Korrektur des Entropiums; i.d.R. heilt Ulkus/ Erosion je nach Schwere in 1-2 Wochen ab







MECHANISCHE URSACHEN - ENTROPIUM





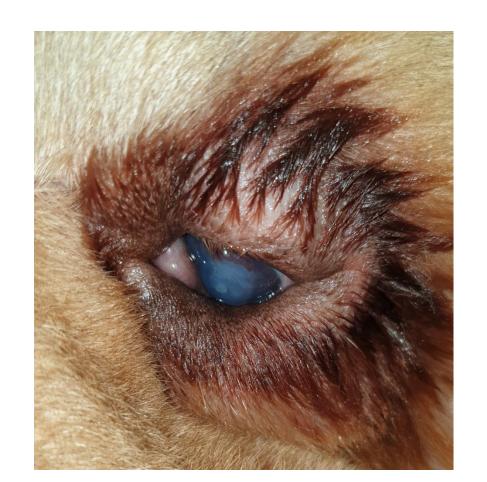








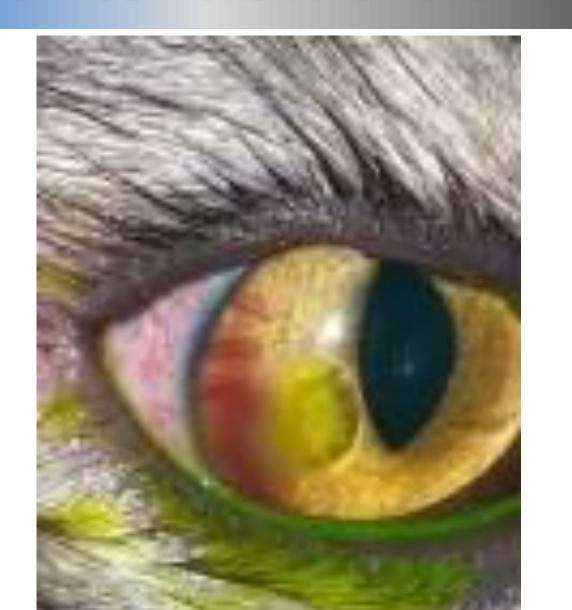
MECHANISCHE URSACHEN - ENTROPIUM











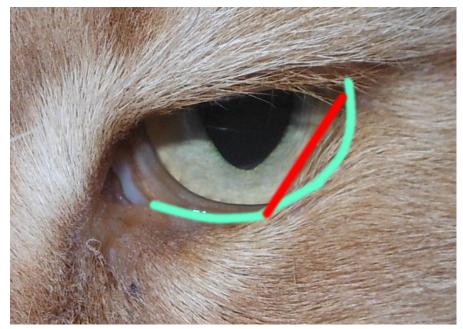






HINWEISE FÜR UNTERSUCHUNG

Verlauf des Lidrandes, v.a. bei Katzen, ansehen











MECHANISCHE URSACHEN - LIDRANDTUMOR











Mechanische Ursachen – Lidrandtumor

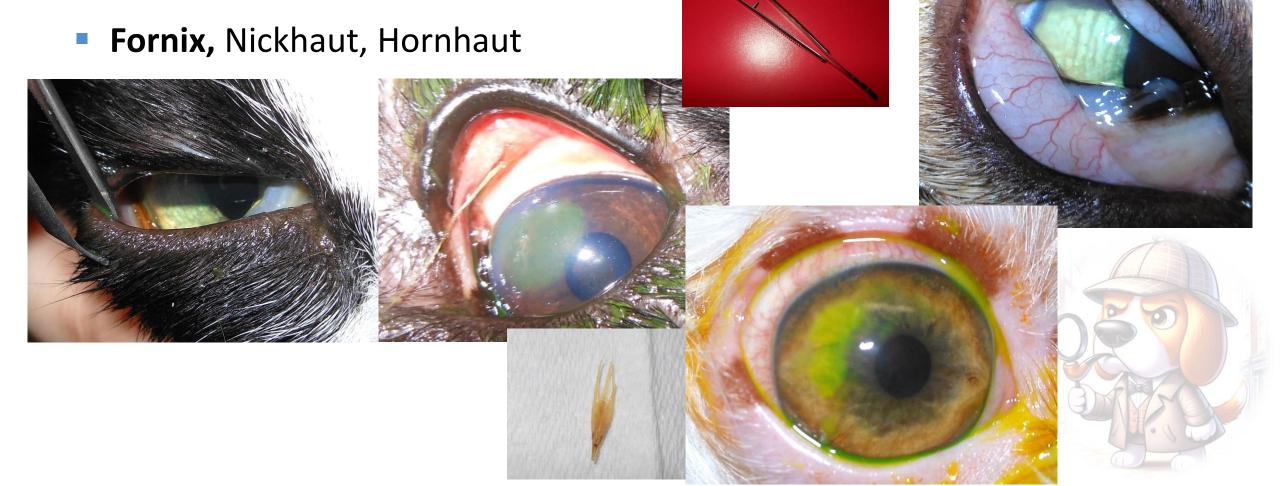
- ausgehend von Meibom'schen Drüsen (i.d.R. gutartige Zubildungen beim Hund)
- Therapie: chirurgische Exzision, Kryotherapie



















ART UND MENGE DES AUGENAUSFLUSSES

- eitriger Ausfluss immer fremdkörperverdächtig
 - v.a. wenn anhaltend unter Tx
 - und/oder große Menge



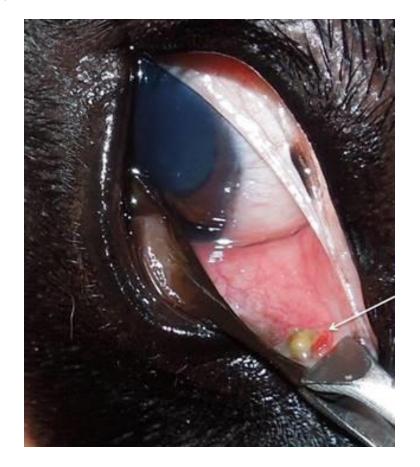






IMMER FREMDKÖRPER AUSSCHLIEßEN













IMMER FREMDKÖRPER AUSSCHLIEßEN











IMMER FREMDKÖRPER AUSSCHLIEßEN









IMMER FREMDKÖRPER AUSSCHLIEßEN











HINWEISE FÜR UNTERSUCHUNG

- vorab mehrfach betäuben und abschwellende Tropfen verwenden – kurz warten, dann untersuchen
- Schleim entfernen maskiert Fk manchmal
- mit den Fingern und Gräfepinzette nicht nur die Nickhaut vorverlagern, sondern auch die Lider wegziehen und die Tiefe der Fornices ausleuchten (bis der Boden der Fornices zu sehen ist)
- Achtung: manche Fk ohne Ulkus





LOKALISATION, AUSSEHEN

- Bei scharf berandeten, randständigen Defekten mechanische Ursache suchen
 - Fremdkörper
 - Ektope Zilien/ Distichien
 - Lidfehlstellungen (Entropium, Ektropium, Narben)
 - Lidrandtumore
- bei starkem eitrigem (v.a. therapieresistentem) Ausfluss unbedingt Fremdkörper finden











- dezentral/zentral
- unscharf berandet





LOKALISATION, AUSSEHEN

- bei unscharf berandeten, randständigen Defekten mit losen Rändern (bei Hunden über 5J, besonders Boxer und FB) → SCCED (SPONTANER CHRONISCHER CORNEALER EPITHELDEFEKT)
- unscharf berandete Defekte bei Katzen eher zentral → FHV





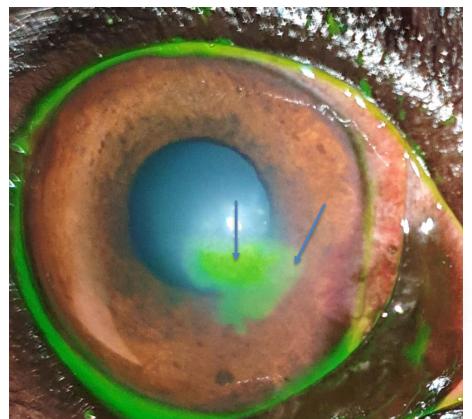


HINWEISE FÜR UNTERSUCHUNG

■ Fluoreszein kriecht am Rand unter die Epithelränder → 2

unterschiedliche helle Farbzonen entsehen

im Zweifel mit Q-tip die Ulcusränder testen







SCCED (Spontaner Chronischer Cornealer Epitheldefekt), Syn: Ulcus indolens, Ulcus recurrens, Boxerulcus

- chronische Erosion, bei der die normale Wundheilung nicht greift
- nahezu jede Rasse betroffen mit Prädispo beim Boxer und FB
- diverse stromale pathologische Zustände (Nervenplexus, hyaline azelluläre Zone HAZ) involviert
- mittelalte Hunde (idR über 5 Jahre)
- typisches klinisches Bild → loses Epithel!
- oberflächlich ohne Stromaverlust
- häufig axial oder paraxial, an jeder Stelle möglich
- Ödem typischerweise nur im Defektbereich
- Schmerzhaftigkeit kann mit der Zeit abnehmen oder schwanken
- häufig innerhalb von 24 Mo auch kontralaterales Auge betroffen (ca. 84%)



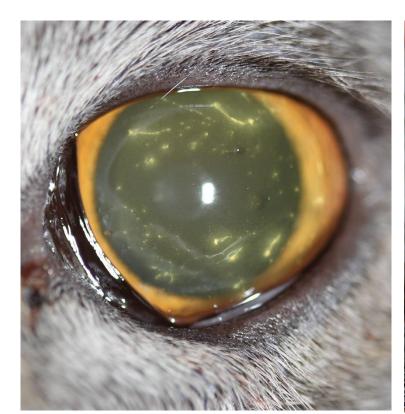
FHV

- führt v.a. bei erwachsenen Katzen zu rezidiv. Hornhautläsionen
- Bei Katzen gelten Hornhautdefekte als herpesbedingt bis zum Beweis des Gegenteils.;)
- auf zusätzliche konjunktivale Ulzerationen und Schnupfensymptomatik achten (muss nicht vorhanden sein)
- beweisend sind Dendriten und lose Epithelränder

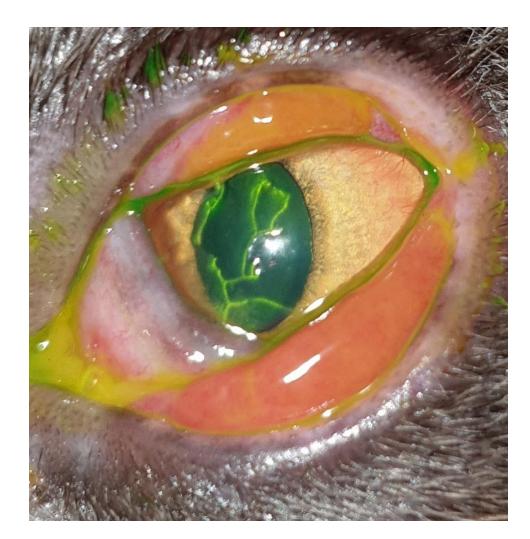




FHV – Dendriten pathognom.











FHV



BKH, stromales Ulkus Od; PCR FHV pos.



BKH; dendritische oberfl. Ulzera "Herpesstraßen" Os







LOKALISATION, AUSSEHEN



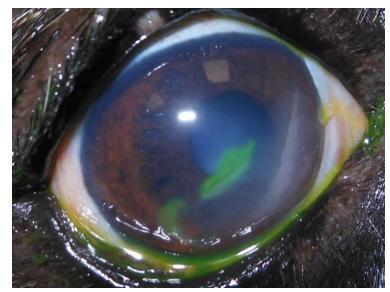
- Lidschlussebene
- BZS → Exposition

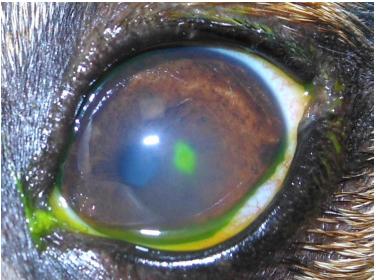






LOKALISATION, AUSSEHEN







zentral, scharf berandet







LOKALISATION, AUSSEHEN

- Bei zentralen Defekten in der Lidschlussebene
 - Exposition: okuläres BZS, KCS, Facialisparese, Lagophthalmus...
 - traumaassoziiert
 - bei Katzen häufig FHV
 - degenerativ (ulzerierte Dystrophie/Degeneration)



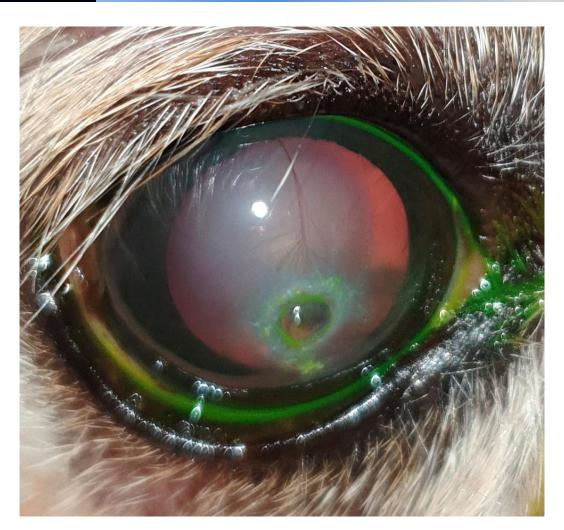


HINWEISE FÜR UNTERSUCHUNG

- bei zentralen Defekten immer auf Lidschluss achten/testen
- bei Verdacht STT machen möglichst vor Lokalanästhesie, wenn zu schmerzhaft bei 1. Us dann nur STT auf kontralateralem Auge oft hinweisend
 - STT im knappen Normbereich bei Ulcus bereits verdächtig für KCS
- Tränenfilm ansehen (TFBUT, PFS)
- auf weitere KCS-Anzeichen achten zB Pigmentierung der Hornhaut





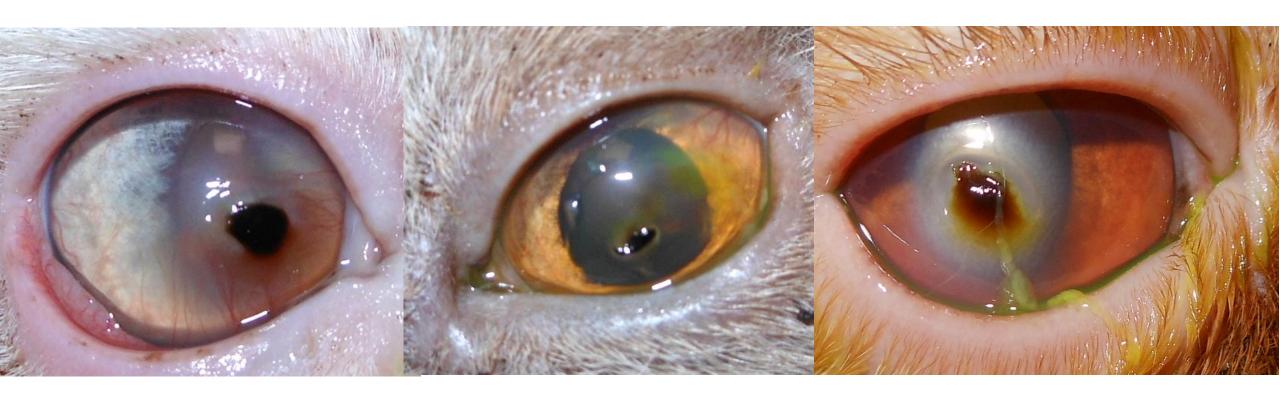




ulzerierte senile kalzinöse Degeneration







Cornea nigra – mit oder ohne FHV möglich





ART UND MENGE DES AUGENAUSFLUSSES

















ART UND MENGE DES AUGENAUSFLUSSES

- viel flüssiger Eiter → Fremdkörper/ schwerer Infekt
- pappiger oder fadenziehender Schleim/Eiter -> KCS
- Tränenstraßen temporaler Kanthus/Oberlid >> Lidanomalie
- Tränenstraße nasaler Kanthus \rightarrow erwartungsgemäß bei Ulcus, mögliche qualitative KCS
- fehlende Epiphora → mögliche KCS





LOKALISATION, AUSSEHEN



- Verlust der normalen Hornhautstruktur
- gelbliche, weiche Ränder, viel schleimig, eitriger Ausfluss







EINSCHMELZENDES ULCUS, LYTISCHES ULCUS, MELTING ULCER, KERATOMALAZIE

- Blickdiagnose nicht übersehen
- Pseudomonaden und beta-hämolysierende Streptokokken produzieren
 - Kollagenasen und lösen die Hornhaut in Stunden auf
- Perforation innerhalb eines Tages möglich
- puddingartiges Aussehen der Hornhaut
- Notfalltherapie -jede Stunde zählt





KERATITIS PUNCTATA — DACKELKERATITIS









KERATITIS PUNCTATA — DACKELKERATITIS

- Auf diese Ulcera darf Kortison. Sonst bei Hornhautdefekten streng kontraindiziert.
- Langzeittherapie: Ciclosporin, Tacrolimus
- Sonnenbrille kann Medikamentenbedarf reduzieren und ist zusätzlich sinnvoll

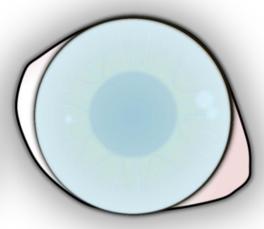






SENILE ENDOTHELIALE CORNEADYSTROPHIE

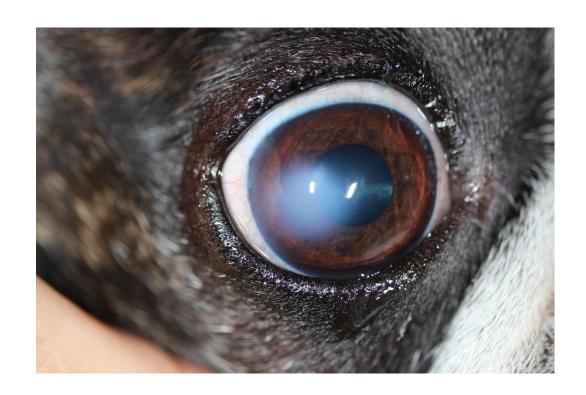
- Abnehmende Anzahl an kornealen Endothelzellen → zunehmendes Hornhautödem → Flüssigkeit fließt in Bullae zusammen → rupturierte Bullae ziehen schmerzhafte, schlecht heilende Ulcera nach sich
 - Bei diesen ist das Ödem deutlich größer als der Defektbereich! → nicht mit SCCED zu verwechseln
- bei geriatrischen Hunden idR >10 Jahre
- erblich bei Dackel und Boston Terrier
- zT nach Endothelschaden dr. Uveitis, OP..

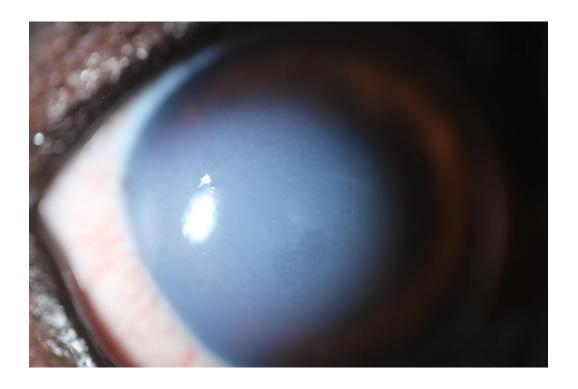






ENDOTHELDYSTROPHIE



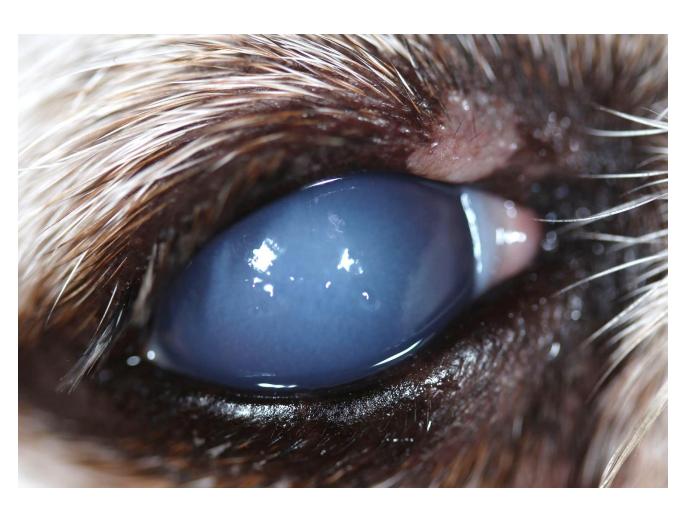






ENDOTHELDYSTROPHIE

noch nicht rupturierte Bullae





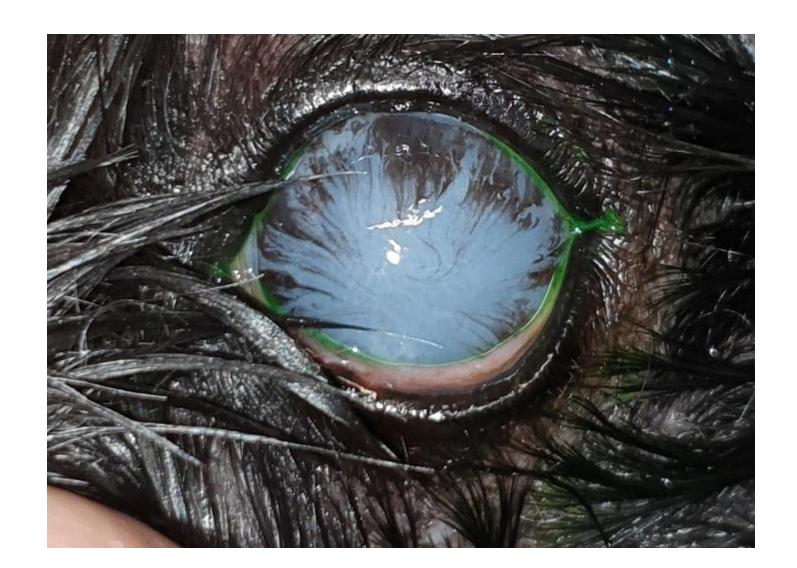


ENDOTHELDYSTROPHIE











HORNHAUTULKUS – UND JETZT?





Ursache, Art sowie Tiefe und Infektion entscheiden über die Therapie des Hornhautdefektes



DAS HORNHAUTULKUS VON A - Z



